

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann stellt neuen Demographie-Spiegel im Landesamt für Statistik vor

Pressekonferenz am 25. August 2021 mit hoher Resonanz in den Medien

Fürth. Der Präsident des Bayerischen Landesamts für Statistik, Dr. Gößl, begrüßte mit Freude Staatsminister Herrmann zur Pressekonferenz anlässlich der Vorstellung des neuen Demographie-Spiegels 2019–2033/2039“.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung unter Anwesenheit zahlreicher Medienvertreterinnen und Medienvertreter standen wichtige Erkenntnisse aus dem Demographie-Spiegel des Bayerischen Landesamts für Statistik mit zentralen Fragestellungen für Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung gleichermaßen.

Wie entwickeln sich die zukünftigen Einwohnerzahlen in den Gemeinden Bayerns? Welche Wanderungsbewegungen zeigen die Vorausberechnungen für die kommenden Jahre? In welcher Intensität sind demographische Veränderungen zu erwarten?

Die Pressekonferenz wurde in Echtzeit im Livestream auf den Social-Media-Kanälen des Bayerischen Innenministeriums auf Facebook, Twitter sowie YouTube übertragen:

www.facebook.com/BayStMI/,

www.twitter.com/BayStMI/ sowie

[www.youtube.com/channel/](https://www.youtube.com/channel/UCmyQEud5PZY7k4trXwhdktw/featured)

[UCmyQEud5PZY7k4trXwhdktw/featured](https://www.youtube.com/channel/UCmyQEud5PZY7k4trXwhdktw/featured)

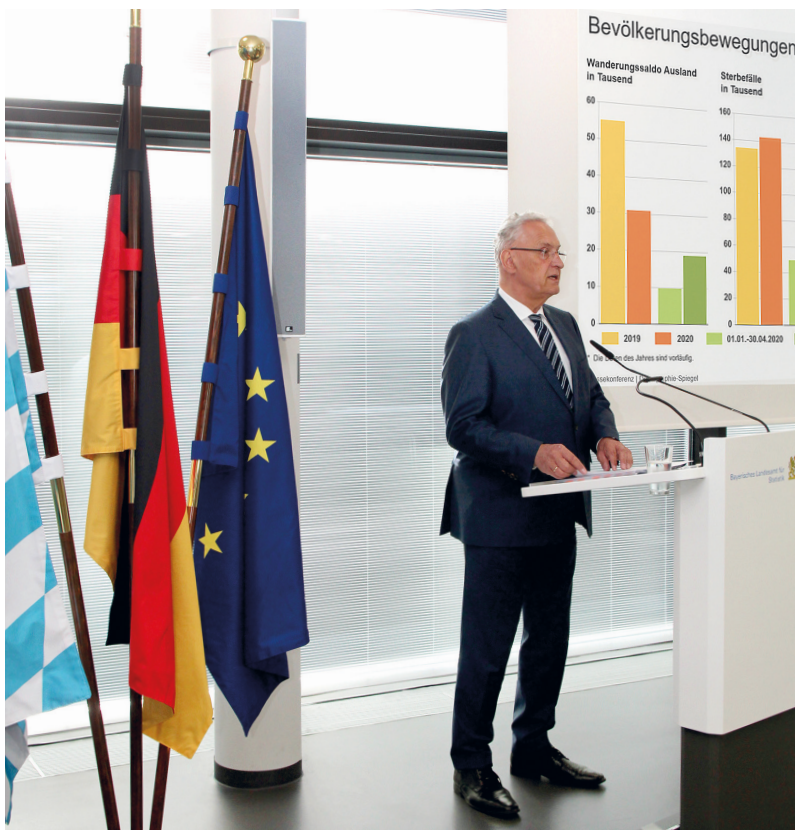
Das Wichtigste aus dem „Demographie-Spiegel“ im Überblick:

Das Bayerische Landesamt für Statistik hat für alle 2 056 bayerischen Städte und Gemeinden eine aktuelle Bevölkerungsvorausberechnung bis zum Jahr 2033 – bei Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr bis zum Jahr 2039 – durchgeführt. Für jede einzelne bayerische Gemeinde wurde ein neuer Demographie-Spiegel vorgelegt, der die prognostizierte Entwicklung bei den Kindern und Jugendlichen, der Bevölkerung zwischen 18 und 65 Jahren und bei den Senioren in Zahlen und Graphiken darstellt.

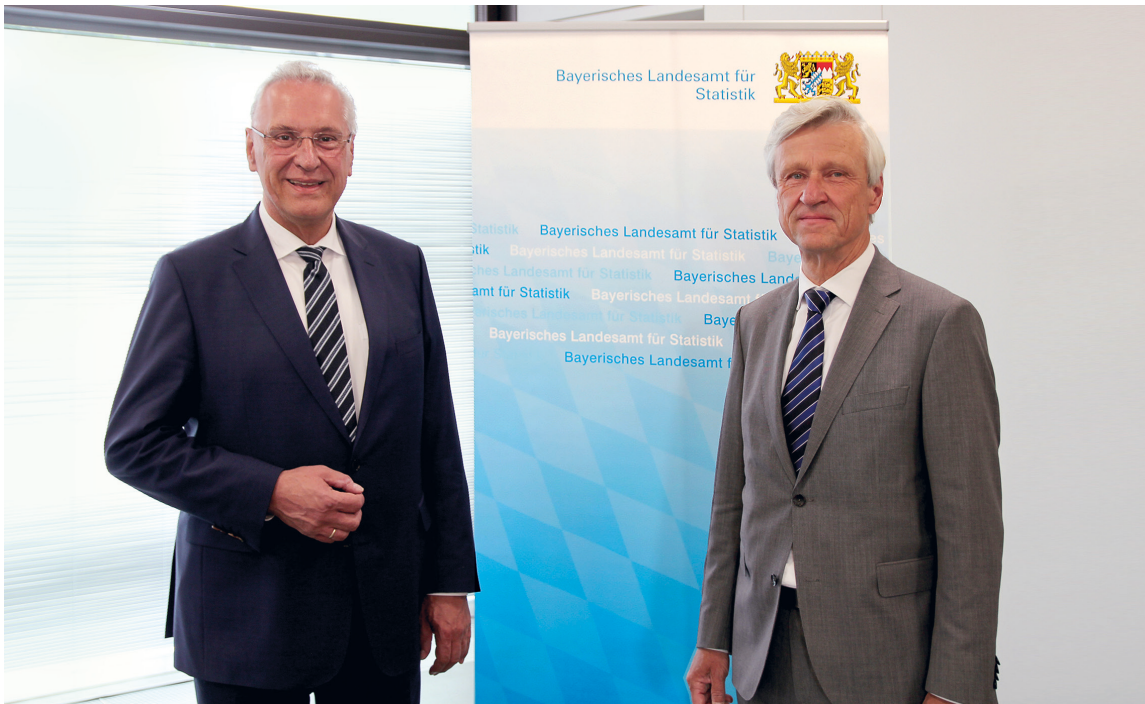
Wie bei der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung 2019 bis 2039, in der Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise im Mittelpunkt stehen, zeigen sich im aktuellen Demographie-Spiegel zwischen den Gemeinden Bayerns erhebliche Unterschiede in der demographischen Entwicklung. Die mit dem demographischen Wandel einhergehende Alterung der Bevölkerung wird sich in fast allen Gemeinden fortsetzen.

Die Einwohnerzahl Bayerns, ausgehend von 13,12 Millionen Personen Ende 2019, steigt kontinuierlich weiter. So werden im Jahr 2039 nach den jüngsten Berechnungen circa 13,55 Millionen Menschen im Freistaat leben. Das entspricht einem Plus von 3,2 Prozent gegenüber dem heutigen Stand.

Der Demographie-Spiegel zeigt darüber hinaus auf, wie sich Bevölkerungszahl und -struktur in Zukunft auf Gemeindeebene im Freistaat entwickeln, wenn die bisherigen Trends zu Geburten, Sterbefällen und Wanderungen anhalten.



Innenminister Joachim Herrmann bei der Vorstellung des neuen Demographie-Spiegels im Landesamt für Statistik in Fürth anlässlich der Pressekonferenz.



Staatsminister Hermann (v. l.) mit Dank an den Präsidenten des Bayerischen Landesamts für Statistik, Dr. Gößl, und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Erarbeitung des neuen Demographie-Spiegels.

Ausnahmeereignisse wie die Pandemie und der darauf zurückzuführende deutlich reduzierte Auslandswanderungssaldo im Jahr 2020 haben vor allem kurzfristig einen deutlichen Einfluss auf die Bevölkerungsentwicklung, der auch in der Vorausberechnung berücksichtigt wurde. Auf lange Sicht wird aber der seit Jahren bestehende Trend einer wachsenden und älter werdenden Bevölkerung in Bayern bestehen bleiben.

„Das Landesamt für Statistik bietet für jede Gemeinde mit diesem Demographie-Spiegel eine differenzierte und – gerade auch angesichts der Pandemie – wichtige Arbeitsgrundlage für die Planungen in allen Bereichen an“, betonte der Präsident des Landesamts, Dr. Thomas Gößl anlässlich der Pressekonferenz.

Nach den Ergebnissen des neuen Demographie-Spiegels wird mehr als die Hälfte der 2 056 bayerischen Gemeinden von 2019 bis 2033 wachsen oder die Bevölkerung nahezu stabil halten können. In einzelnen Gemeinden kann sogar ein Plus von über 20 Prozent erwartet werden. Hingegen sind nach dem jetzigen Stand bei weniger als einem Viertel der Gemeinden bis zum Jahr 2033 Bevölkerungsverluste zu erwarten.

Neben der Entwicklung der Einwohnerzahlen stellt auch die Alterung der Bevölkerung ein wesentliches Merkmal des demographischen Wandels dar. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung wird in Bayern insgesamt von 43,9 Jahren im Jahr 2019 auf 45,9 Jahre im Jahr 2039 ansteigen.

Die einzelnen Ergebnisse des Demographie-Spiegels 2019 bis 2033 bzw. 2039 sind im Internet verfügbar: Unter www.statistik.bayern.de/demographie stehen die demographischen Profile der einzelnen Gemeinden zum Download bereit. In der Datenbank GENESIS-Online finden Sie die Ergebnisse des Demographie-Spiegels unter: www.statistikdaten.bayern.de/genesis/online?language=de&sequenz=tabellen&selectionname=12421-1*

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankte sich Bayerns Innenminister Joachim Herrmann bei Präsident Dr. Gößl und allen Expertinnen und Experten im Bayerischen Landesamt für Statistik, die den neuen Demographie-Spiegel erarbeitet haben.

*Dipl.Kfm.Univ. Michael Blabst,
Pressesprecher, Leiter der Stabsstelle Präsidialbüro,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*